



Seelsorge Ursern

Pfarradministrator Dr. Martin Kopp, Generalvikar, Telefon 041 881 01 91

Pfarrbeauftragter Diakon Edy Imhof, Kirchstrasse 7, 6490 Andermatt, Telefon 079 229 39 34

Pfarrsekretariat Jacqueline Baumann-Nager **Telefon** 041 887 11 81

E-Mail pfarr.a.matt@bluewin.ch, www.seelsorgeursern.ch



Andermatt St. Peter und Paul

Sakristan
Nrec Kuzhnini, 079 230 61 17
Seminarort «bernhard»
heiri.walker@bluewin.ch
www.seminarort-bernhard.ch

Samstag, 2. Februar

13.00 Trauungsfeier für
Bettina Neumann und Oliver Suter
in der Pfarrkirche St. Peter & Paul

18.30 Eucharistiefeier mit Kerzen-
segnung – Mariä-Lichtmess

Sonntag, 3. Februar

4. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Eucharistiefeier mit Hals- und
Kerzensignung – Hl. Blasius –
German Carlen, Orgel

Opfer: Für den Caritasfonds Urschweiz

Dienstag, 5. Februar

Hl. Agatha

18.00 Eucharistiefeier mit Brot- und
und Salzsegnung –
Feuerwehrgedächtnis
Es singt der Kirchenchor.

*Opfer: Für nicht-versicherbare Elementar-
schäden im Kanton Uri*



Foto: nk

Donnerstag, 7. Februar

09.15 Gottesdienst

Freitag, 8. Februar

08.20 Schulgottesdienst für 2. – 4. Klasse
16.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum

Samstag, 9. Februar

18.30 Gottesdienst – Hl. Apollonia –
Patronin der Zahnärzte & Schutz-
heilige gegen Zahnschmerzen

Sonntag, 10. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Eucharistiefeier

Opfer: Für die Dargebotene Hand

Ein Gespräch hilft oft weiter. Tel. 143

Donnerstag, 14. Februar

09.15 Schulgottesdienst für 5./6. Klasse

Freitag, 15. Februar

08.20 Schulgottesdienst für 2. – 4. Klasse
16.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum



Hospental Mariä Himmelfahrt

Sakristanin
Carla Fry-Cattaneo
079 482 01 91

Sonntag, 3. Februar

4. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Gottesdienst mit Hals- und
Kerzensignung – Hl. Blasius

Opfer: Für den Caritasfonds Urschweiz

Dienstag, 5. Februar

Hl. Agatha

18.30 Gottesdienst mit Brot- und
und Salzsegnung –
Feuerwehrgedächtnis

*Opfer: Für nicht-versicherbare Elementar-
schäden im Kanton Uri*

Sonntag, 10. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier

Opfer: Für die Dargebotene Hand

Ein Gespräch hilft oft weiter. Tel. 143



Realp Heilig Kreuz

Sakristan
Fritz Simmen
079 224 81 37

Sonntag, 3. Februar

4. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Gottesdienst mit Hals- und
Kerzensignung – Hl. Blasius

Opfer: Für den Caritasfonds Urschweiz

Dienstag, 5. Februar

Hl. Agatha

17.30 Gottesdienst mit Brot- und
und Salzsegnung –

Feuerwehrgedächtnis

*Opfer: Für nicht-versicherbare Elementar-
schäden im Kanton Uri*

Sonntag, 10. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Gottesdienst

Opfer: Für die Dargebotene Hand

Ein Gespräch hilft oft weiter. Tel. 143

Dienstag, 12. Februar

09.30 Gottesdienst



Foto: jbn

Evangelisch-Reformierte Landeskirche Uri

Sonntag, 10. Februar

10.00 Gottesdienst mit Taufe – Solisten

Sonntag, 17. März

19.00 Gottesdienst, Orgel: Karl Arnold

Mitteilungen aus unseren Pfarreien

Seelsorge Ursern

Agatha – Patronin der Feuerwehr

Wie kommt die heilige Agatha dazu, dass sie als Patronin der Feuerwehr verehrt wird?

Agatha von Catania auf Sizilien wurde etwa fünfundzwanzig Jahre alt und starb um 250 als Märtyrerin unter Kaiser Decius. Sie war ausserordentlich schön, intelligent und aus edler Abstammung. Sie weihte ihr Leben Jesus Christus und gelobte als Jungfrau zu leben.

Als gottgeweihte Jungfrau lehnte sie den Heiratsantrag des heidnischen Statthalters Quintianus ab. Daraufhin liess er Agatha für einen Monat in ein Freudenhaus verschleppen. Als sie nach dieser Zeit eine Hochzeit weiterhin ablehnte, liess er ihr beide Brüste entfernen. Der Legende nach wurde sie im Kerker auf wundersame Weise durch die Pflege des heiligen Petrus geheilt. Danach liess der Statthalter Agatha auf glühende Kohlen legen, wodurch sie starb.

Weiter erzählt die Legende, dass etwa ein Jahr nach dem Tod von Agatha der Ätna ausbrach. Die Einwohner von Catania zogen mit dem Schleier der Heiligen dem Lavastrom entgegen, der daraufhin zum Stillstand kam.

Die Hl. Agatha ist die Schutzpatronin der Stadt, der Armen und Hirten, der Glockengiesser, der Weber sowie der Goldschmiede. Sie gilt als Helferin bei Erkrankungen der Brust, Viehseuchen, Erdbeben und Ausbrüchen des Ätna. In der Schweiz ist die heilige Agatha die Schutzpatronin der Feuerwehren. Das Brot, das an «ihrem» Tag, dem 5. Februar, gesegnet wird, legt man in das Haus, um es vor Feuer zu schützen. Agathabrot soll auch gegen Heimweh helfen, da dieses ähnlich wie ein Feuer brennen kann.

Die Lebensgeschichte der Hl. Agatha drückt etwas vom besonderen Charisma der Heiligen aus. So wird sie bis heute besonders von der Feuerwehr verehrt. Ähnliche Geschichten lassen sich von vielen anderen Heiligen erzählen.

Und Ihr Namenspatron?

Kennen Sie Ihren Namenspatron oder Ihre Namenspatronin und deren Geschichte? Wissen Sie, wann Ihr Namenstag ist? Feiern Sie ihn?

Ich ermutige Sie, diesen Fragen einmal nachzugehen. Vielleicht entdecken Sie

eine wunderbare Geschichte, die Sie inspirieren könnte.

Ihr Diakon Edy Imhof



Priester Mathew Kurian, welcher letzten April bis Juni als Aushilfspriester im Seelsorgeraum Ursern tätig war, konnte am 28. und 29. Januar die Kirche St. George Syrian Malankara, Kodimbala/Indien feierlich einweihen. Auch Sie liebe Leserinnen und Leser haben mit Ihrer Spende dazubeigetragen.

Andermatt

Verstorben

Wir mussten Abschied nehmen von Herrn Stephan Eggenschwiler-Widmer. Er ist am 11. Januar gestorben. Gott schenke ihm die ewige Ruhe und lasse ihn teilhaben am ewigen Gastmahl.

Hospental

Einladung zum Spielnachmittag

Am Donnerstag, 7. Februar, 14.00 Uhr findet im Restaurant Rössli der Spielnachmittag statt. Olga freut sich auf viele Teilnehmende.

Realp

40jähriges Jubiläum Lucia Schmid

Ein Jubiläum zu feiern ist etwas ganz Besonderes. Man hat etwas erreicht, es ausgebaut und am Leben erhalten. Nur wenn etwas stabil und sicher funktioniert, kann es lange existieren, bis irgendwann ein Jubiläum ansteht!

Lucia Schmid hat es geschafft! Am Sonntag, 20. Januar, durfte der Kirchenchor Realp mit ihr das 40jährige Jubiläum feiern! Unser Diakon Edy Imhof übergab Lucia

in einem feierlichen Gottesdienst die Dankesurkunde und den bischöflichen Orden!



Lucia, für deine langjährige Treue und dein Engagement danken wir dir von Herzen und hoffen, dass du noch viele Jahre mit uns singen wirst!

Es heisst; Gott achtet mich, wenn ich arbeite, aber er liebt mich, wenn ich singe!



Fotos und Text: Kirchenchor Realp

Seniorensessen

Am Donnerstag, 14. Februar im Hotel Post. Anmeldungen bitte bis Dienstagabend 18.00 Uhr an Rudolf Simmen, 041 887 17 78 / 079 485 77 88.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Andermatt – Beratung in Altersfragen

Nächster Termin:

Donnerstag, 7. Februar, 8.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindehaus Andermatt.

Fragen und Anmeldung

Tel. 041 870 42 12,
Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr
oder E-Mail: info@ur.prosenectute.ch